

# Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: Wlf. Störbed, Arendsee.

Dieses Blatt erscheint  
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,  
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.  
Bezugspreis:  
in der Stadt vierteljährlich 7,- Mark,  
ausserhalb durch die Post frei ins Haus  
7,- Mark, bei Abholung von der Post  
6,- Mark.

Anzeigen  
werden am Montag, Mittwoch und Freitag  
bis 10 Uhr vormittags erbeten.  
Anzeigenpreis  
für die 5gepaltene Korpus-Zeile oder deren  
Raum 25 Hfg., Restbetrag die 4 gepaltene  
Zeile 15 Hfg.  
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 59.

Bezugspreis  
viertelj. 4,- Mk.

Dienstag, den 18. Mai 1920.

Postamt: täglich, Blatt 40 Hfg.  
Postname: täglich, Blatt 20 Hfg.

31. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Brotdgetreide und Getreidelieferung.

Das Preussische Landesgetreideamt teilt wiederholt mit, daß die allgemeine Brotverforgung schon in aller-nächster Zeit auf das allererste gefordert ist, falls die Vorküferungen an Brotdgetreide und Getreide nicht eine wesentliche Steigerung erfahren. Trotz der Vorküferungsprämien sind die Vorküferungen hinter den Erwartungen vollständig zurückgeblieben. Infolge dessen verlangt die Reichsgetreidestelle, daß die Kommunalverbände von denjenigen Mengen, die sie für ihre eigene Brotverforgung bedürfen, Lieferungen an die Reichsgetreidestelle, vorzunehmen. Indem ich den Kreisverordneten hiervon Mitteilung mache, ersuche ich, die im Kreise noch vorhandene ablieferungs-schuldigen Brotdgetreidemengen unverzüglich den Kommisionären bezw. der Kreisfor-stelle hier anzuzeigen, damit sie der allgemeinen Verfor-gung zugänglich gemacht können.

Arendburg, den 10. Mai 1920.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

J. P. Falde.

Veröffentlicht!

Arendsee, den 17. Mai 1920.

Der Magistrat

### Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 14. Mai 1920.

**Achtung Wirtstanzgänger.** Auf Verordnung des hiesigen Magistrats ist verfügt worden, daß an den beiden Wirtstanztagen und den darauffolgenden Tagen, an welchen das Arendsee'r Schützenfest stattfindet, zwischen Stendal und Arendsee 3 Juppaa-re verkehren. Auf alle Fälle haben Ausflügler Gelegenheit, abends von hier mit der Eisenbahn wieder zurückfahren zu können. Die Fahrzeiten werden noch genau bekannt gegeben.

**Die Reichsfinanzgemeinschaft** (Mittelstands-vereinigung) Ortsgruppe Arendsee hielt am vergangenen Freitag im Berliner Hof eine sehr gut besuchte Ver-sammlung ab. Der Vorsitzende erörterte Zwecke und Ziele dieser Vereinigung und führte aus, wie notwendig es sei, daß sich Handwerker, Handel und Gewerbe und überhaupt der gesamte Mittelstand zu einer Vereinigung zusammenschließen, um seine so sehr bedrohten Interessen wirksam vertreten zu können. Um diese Ziele zu erreichen, ist es wichtig, daß sich der gesamte Mittelstand auch in Arendsee und Umgebung der Ortsgruppe an-schließt. Der Verband verfügt unter anderen Ein-richtungen auch über eine juristische Beratungsstelle, welche den Mitgliedern in allen zweifelhaften und streitigen Fällen bereitwilligst Auskunft erteilt. An-meldungen zur hiesigen Ortsgruppe nimmt Herr Kauf-mann Spacel entgegen.

**Der Kreistag des Kreises Osterburg** sandte am Freitag an den Preussischen Minister des Innern, Geveking, in Berlin folgende Depesche: "Der heute hier-selbst zusammengetretene Kreistag des Kreises Osterburg erhebt mit tiefster Entrüstung Einspruch gegen die aller Demotatie höhnpredende Entlassung des Landrats von Lössow. Unter Hinterrücklassung aller persönlichen poli-tischen Ansichten hat Herr von Lössow stets seine ämt-liche Tätigkeit ausgeübt und besitzt das volle Vertrauen des weitaus größten Teiles der Kreisbewohner, und zwar sowohl in den Kreisen der bürgerlichen Gewerbe-treibenden als auch der Arbeiterschaft. Um so eigenartiger beruht seine ohne stichhaltige Begründung jetzt er-folgte Amtsentsetzung, nachdem er aus dem Anlaß des Klapp-Bußschusses gegen ihn eingeleitete Disziplinar-Verfahren eben erst schuldfrei hervorgegangen ist. Jedem-falls wird durch ein derartiges Verhalten des Ansehen der Staatsregierung nicht gerade gehoben. Größter Un-wille herrscht auch darüber, daß seitens der Regierung bei einer für den Kreis so wichtigen Entscheidung wie der Vorliegenden, es nicht einmal für nötig erachtet wird, wenigstens die beufene Vertretung der Kreisbörgerchaften gutachtlich zu hören. Gegen dies Verfahren protestieren wir hiermit ganz energisch. Es geht nicht an, daß vitale Interessen eines vorwiegenden Agrarkreises den partei-politischen Weichen müssen. Wir brauchen in erster Linie heute einen Verwaltungssachmann. Gerade im jetzigen Moment würde ein Wechsel in der Person des Kreis-oberhauptes die schwersten Gefahren für unsere schwierige Ernährungslage und die gebedliche Entwicklung unseres Kreises im Gefolge haben. Daß sich weiterer Bevölkerungs-freie, und nicht zuletzt der Konsumanten, daher eine

(schaste Erregung bemächtigt hat, ist wohl ganz erklärlich. Für die sich ergebenden Folgen einzustehen, müssen wir aber ablehnen. Nach Angeföhrtem scheidet der Kreistag keinen Grund für die Entlassung des bisherigen Landrats und verlangt dringend seine Wiedererhebung, widrigenfalls er weitere Mitarbeit des Kreistages in Frage gestellt ist. Vor allem aber im Interesse der Rüge und Ordnung im Kreise verlangen wir, eine abzu-ordnende Kommission der gewählten ordnungsmäßigen Kreisvertretung in dieser Angelegenheit zu empfangen und uns den hierfür angelegten Termin baldmöglichst mitzutellen.

**Für Auswanderungslustige.** Der von hier im Februar nach Argentinien abgereiste Sohn des Herrn Göbe hier sendet seinem Vater einen eingehenden Be-richt über seine Reise und sein Ergehen in Argentinien. Nach längerem vergeblichen Bemühen erhielt er eine Stelle als Weinfaßmann. Er hat eine lange Arbeitszeit für wenig Lohn. Sein Bericht schließt wie folgt: "Wem ist nun evtl. zu raten, nach hier zu kommen? 1. Demjenigen, der mit einem Kapital irgend etwas, sei es Landwirtschaft, Schweinezucht oder dergleichen anfangen will. 2. Der die ganze Sache als Sport betreibt und dabei über Geld verfügt. Also besser gesagt, ich rate keinem, wenn er nicht etwas Festes und Bestimmtes hat, nach hier zu kommen, es wird den meisten so gehen, wie so vielen, die schon nach kurzer Zeit zurückkehren nach unsrem lieben Deutschland. Wie bitter ich es und hätte ich, wie sie für ihr Vaterland so bitter schick machen, alle aber bereuen, was sie gelugt und nur das eine reden sie dann: Deutschland, Deutsch-land über alles, über alles in der Welt. Wir Deutsche haben bittere Zeiten durchmachen müssen, aber daß es in garnicht allzulanger Zeit wieder bedeutend besser wird, daran sollte keiner mehr zweifeln und dann gibt es für uns nur das eine, zurück dahin, wo wir glück-lich leben. Es soll das für meinen Teil nicht klagen, als ob ich schon Heimweh hätte, für mich ist es interessant, das alles, was ich sehe und gesehen habe (Argentinien ist mein 16. Land, was ich sah), aber es wird mal der Tag kommen, wo mir kein Dampfser und Zug schnell genug fährt, der mich zur Heimat führt."

**Zanzulibareiten am 5. und 6. Juni ver-boten.** Der Regierungs-Kommissar Oberpräsident Höring erläßt folgende Verordnung: Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten vom 11. April 1920 (R.-G.-Bl. S. 479) verordne ich als Regierungs-Kommissar für die Pro-vinz Sachsen mit Ausnahme der Kreise Ziegenrück und Schleusingen: 1. Mit Rücksicht auf die Wahlen sind am 5. und 6. Juni Zanzulibareiten in öffentlichen Vorlesun-gen, auch in Form von geschlossenen Gesellschaften, verboten. 2. Zanzulibareiten werden an dem Wespertag oder Zern-mieter der Räumlichkeiten mit Haft bis zu 6 Wochen oder Geldstrafe bis zu 15000 Mark, an den Teilnehmern mit Geldstrafe bis zu 500 Mark bestraft.

**Ein lustiges Wirtstanzverhältnis** ist vor kurzem im benachbarten K. pa. fertig. Eine Dame vom Lande wollte ihren 16jährigen Sohn in K. in Stellung geben und hat eine dort anläßliche Familie, den jungen Mann bei sich wohnen zu lassen. Diese, der der Zuwachs an-scheinend wenig angenehm war, erklärte: "Wir würden Ihren Sohn ja recht gern bei uns aufnehmen, selber sind wir aber so furchtbar beschämt!", worauf die Dame er-widerte: "O, das macht nichts, mein Sohn ist auch kei-ner von den Schläneken!"

**Wem Verfall ihrer Bente ertappt** wurden die Anrechte Schmidt und Sandeiff, sowie der Hofmeister Schernitau vom Rittergut Kreiden. Sie hatten einen Jentner Kleefamen geföhlen.

**Eine seltsame Geschichte.** In unserer letzten Nummer berichteten wir von dem Diebstahl eines wert-vollen Antikereimittelswagens in der Nähe des Ge-langenenagers in Stendal. Der Wagen wurde nun in geringer Entfernung bei der Gärtnerei Haag wieder auf-gefunden. Ueber den Grund dieses Streiches verlautet noch nichts.

**Klöbe, 14. Mai.** Auf freischer Tat ertappt durch seinen Nachfolger wurde der begünstigt durch sein Wohnen im Hause des Vereins, schon seit längerer Zeit das Diebstahlsverbrechen betriebl. Eine folglich in seiner Wohnung vorgenommene Haus-suchung förderte die ver-schiedenen Aktualitäten pp. zu Tage, sodas er in Haft genom-men wurde.

## Brenn-Holz

Grubenholz = Laugholz  
Waldbestände

in jeder Größe, lauft fortwährend zu höchsten Preisen

Artur Lenz

Harpe bei Leppin i. Altmark.

Erich Brandt, Friseur,

Preitstraße 38

empfeht sich zur Anfertigung von moder-nen Haararbeiten in guter Qualität.  
Kaufe ausgekämmte Fransenhaare und  
zahle die höchsten Preise.

Spezialist für Haar- und Bartpflege.

## Kraatz.

Am 1. Pfingst-Feiertage findet in der hiesigen  
Gastwirtschaft ein

## Preis-Skat

flatt

1. Preis	eine Flasche Kognak
2. "	eine Flasche Pfefferminz
3. "	ein Stammesidel.

Bei gutem Besuch kommen mehr Preise zur Ver-teilung. Für gute Getränke trage ich Sorge.

Der Besitzer.



Radfahrer-Verein „Heiter-Weiter“  
Heiligenfelde.

Zu unserem am Sonntag, den 13. Juni, flatt-  
findenden

## Sommervergnügen

bestehend in Ausfahrten und Ball, laden freundlichst  
ein

Der Vorstand und Gastwirt Altenburg.



Dessau.

Zu dem am 2. Pfingst-  
feiertag stattfindenden

Kränzchenreiten

mit nachfolgenden Tanz im Zelt laden  
freundlichst ein

Die jungen Leute u. Gastwirt Stodmann.

Beginn des Reitens 1 Uhr. 3. Feiertag 2 Uhr Kinderloz.

## Danken herzlichst

Effe Kleinau Fritz Heidmann

Thielbeer Gladigau

im April 1920.











**Brown, Boveri & Co., A.-G.**  
Büro Magdeburg. Install.-Baubüro Arendsee.

**Elektr. Anlagen**  
jeder Art und Größe.

Allein zugelassene Firma für Arendsee, Schrampe, Gestien, Ziessau, Ziemendorf im Baubezirk zum Bau an der Ueberland-Zentrale Salzwedel.  
**Ingenieur-Besuch und Auskunft kostenlos.**

Ausführung von autom. Hauswasserforschungsanlagen, sowie Spez. Antriebe von Werkzeugmaschinen jeder Art. Großes reichhaltiges Lager v. Beleuchtungskörpern sowie Glühlampen, elektr. Plättchen, Heizplatten, Elektromotore jeder Stärke.

Ein großer Posten  
**moderner Beleuchtungs-Körper**  
trifft in den nächsten Tagen ein.

Öffentliche Ausschreibung. Zimmerarbeiten Empfangsgebäude Niebau und Abbruch einer Scheune. (Holzlieferung durch Eisenbahnverwaltung.) Eröffnung der Angebote 4. Juni 10 Uhr. Angebotsfrist gegen porto- und bestellgebühren Ueberlieferung von 1,20 Mt. (nötig in Briefmarken).  
**Eisenbahn-Abteilung Salzwedel.**

1 Mutter-  
**Ziegenlamm**  
von gutem Stamm ist sofort zu verkaufen  
**Edto Hodydy, Seehäuserstr. 58.**

**Altes Bauholz**  
als Bau- und Brennholz verwendbar, ist ab Mittwoch auf der Abbruchstelle in der Bahnhofsstraße zu verkaufen. Ebenfalls sind deselbst  
**alte Stallfenster**  
aus Holz mit Glas zu haben.  
**Schmidt.**

Am Mittwoch, den 19. Mai, vormittags 11 Uhr Verkauf von  
**13 Fohlen u. älteren Pferden.**  
Remontedepot Arendsee.

**Weidevieh-u. Mutterstuten-Versicherung**  
gegen Diebstahl, Mißschlag und Krankheiten werden noch zu billigen Prämien angenommen.  
**W. Richter sen.**  
ff. rohe und gebramte  
**Kaffees**  
empfehlen  
**Gebr. Heinrichs.**  
Bitte das  
**Kartoffelgeld**  
abgehoben  
**H. Thielbeer.**

**Marmelade Bienenhonig**  
empfiehlt  
**Paul Wiegel.**

Kaufe jeden Posten ungeschälte  
**Steinpilze**  
Klein und mittel und trocken Pfund 1 Mark.  
Abnahme täglich morgens bis 10 Uhr, ausschließlich Sonnabends und Sonntags.  
**Gustav Meyer.**  
Töbelsmannstraße 9.

Verlade Mittwoch und Donnerstag noch  
**Kartoffeln**  
und bitte um reichliche Zusähen.  
Vorherige Anmeldungen sehr erwünscht.  
**H. Thielbeer.**  
Heinrichsplatz 22.

**Gelatine**  
empfehlen  
**Gebr. Heinrichs.**  
**Sardellen Sardellenpaste Delikatess - Heringe Kräuter-Heringe Saure Gurken Zitronen**  
empfiehlt  
**Paul Wiegel.**

zu haben bei  
**Otto Grepmann.**  
**Rükenfutter**  
eingetroffen.  
**Gebr. Heinrichs.**  
Santjucken-Straße  
sichere und schnelle Hilfe durch  
**Witz-Pernsalbe**  
Dose Mt. 5.00.  
Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt

**Blut-Äpfelsinen**  
zu haben bei  
**Otto Grepmann.**  
**Rükenfutter**  
eingetroffen.  
**Gebr. Heinrichs.**  
Santjucken-Straße  
sichere und schnelle Hilfe durch  
**Witz-Pernsalbe**  
Dose Mt. 5.00.  
Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt

**Einziehung von Forderungen**  
Beratung in allen behördlichen Angelegenheiten, Steuerdeklarationen, Hypotheken- und Grundstücksvermittlungen sachgemäß und zuverlässig.  
**Fritz Medenus**  
lang. Anwaltskollaboratorischer Arendsee, Breitestraße 72.

**Mathesisches Pulver**  
Blutreinigungspulver  
seit altersher erprobt und mit Erf. ? angewandt bei Gicht u. Rheuma Magen-Verdauungsbeschwerden, Nieren- und Blasenleiden, Flechten- und Haut- unreinigheiten, Hautjucken, Hämorrhoiden und Leberleiden.  
Schadet Mt. 5.—  
Verf. Grüne Apotheke, Erfurt

**Eine Art und eine Holzkratte gefunden.**  
Abzuholen gegen Erstattung der Ankosten von  
**G. Rehbein, Molkereistr. 3.**

**2 Zimmer**  
für einen Sommermonat zu mieten ev. Haus zu kaufen gesucht.  
Angebote an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Achtung!**  
Trotz Verbot im Arendseeer Wochenblatt ist mit von der Böhmung der neuen Bahnstrecke Gras entwendet. Wer mir den Täter nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält 10 Mt. Belohnung.  
**Edto Hodydy Seehäuserstr. 58**

Ordentliches  
**Dienstmädchen**  
für Berlin per 1. Juni oder Juli gesucht. Meldung an die Geschäftsst. ds. Blatt.s.  
**Montag, den 17. Mai 1920, abends 8 1/2 Uhr**  
**Vorstands-Sitzung. Sportklub 1920.**

**Einige Handlanger und Steinsetzer**

finden Beschäftigung auf Baustellen Arendsee und Kaulitz.  
**G. Rehbein, Molkereistr. 3.**

Ein eheliches sauberes  
**Mädchen**  
für mittleren Beamtenstand nach Stendal wird gesucht, etwas Kochen erforderlich.  
Näheres erbetet  
**Hedwig Arendsee Seehäuserstr. 76.**

Suche für sofort oder 1. Juni ein eheliches  
**Mädchen**  
bei hohem Lohn für Hausarbeit.  
**Gustav Meyer,**  
Töbelsmannstraße 9.

Für Privathaushalt suche ich ein ordentliches  
**Mädchen**  
bei guter Verpflegung und gutem Lohn zum sofortigen Eintritt.  
**H. Heinrich,**  
Seehäuserstr. i. A. Lindenstr. 1.

**Neulingen.**  
Am zweiten Pfingstfesttage  
**Tanzkränzchen**  
wozu freundlichst einladen  
**Die jungen Leute u. S. Lemme.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Vaters drängt es uns, allen lieben Bekannten und Freunden für die uns bewiesene grosse Teilnahme unsern  
**allerwärmsten Dank**  
auszusprechen. Im besonderen danken wir der Schützengilde Arendsee für die dem Verstorbenen erwiesenen Ehren, sowie allen, welche ihm das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte gaben und sein Grab mit Kränzen schmückten; Dank auch Herrn Superintendent Ehrke für seine erhebenden Trostesworte.  
**Seehausen, den 15. Mai 1920.**  
**Familie Fritz Pevestorff.**



Herren-, Burschen-, Knaben-  
**Anzüge**

**Hosen - Joppen - Westen**  
Handschuhe, Strümpfe, Krawatten, Stöße

**Stroh Hüte - Mützen - Filzhüte**

**Kragen, Vorhemden, Manschetten**  
in Leinen, Gummi u. Papier

**Knaben-  
Wasch-Anzüge**

**Fantasie - Westen, Westengürtel,  
Gummi-Rosenträger**

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen  
**Chr. Böttchers Nachf.  
J. Spacek.**

Nach langem, schwerem Leiden wurde unser lieber Sohn und Bruder  
**Karl**  
in der Heil-Anstalt Lichtspringe im Alter von 24 Jahren durch einen sanften Tod erlöst.  
Arendsee, den 15. Mai 1920.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Familie Louis Kamps.**  
Die Beerdigung findet heute (Montag) nachmittags in Lichtspringe statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und zahlreichen Kranzspenden bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sprechen wir allen unsern  
**herzlichsten Dank**

aus. Besonders danken wir Herrn Superintendenten Ehrke für seine zu Herzen gehende Trostesrede.  
**Seehausen, den 15. Mai 1920.**  
**Familie August Bolle.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Vaters drängt es uns, allen lieben Bekannten und Freunden für die uns bewiesene grosse Teilnahme unsern  
**allerwärmsten Dank**  
auszusprechen. Im besonderen danken wir der Schützengilde Arendsee für die dem Verstorbenen erwiesenen Ehren, sowie allen, welche ihm das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte gaben und sein Grab mit Kränzen schmückten; Dank auch Herrn Superintendent Ehrke für seine erhebenden Trostesworte.  
**Seehausen, den 15. Mai 1920.**  
**Familie Fritz Pevestorff.**